

# Blitzblank

Die Christ AG in Memmingen feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus einem Lieferanten für Drahtprodukte hat das Unternehmen sich zu einem führenden Anbieter für Autowaschtechnik gewandelt.

**W**eil das Auto erst vor etwas mehr als hundert Jahren das Fahren lernte, wurden die meisten Unternehmen im automobilen Bereich im 20. Jahrhundert gegründet. Eine Ausnahme bildet die Firma Christ in Memmingen, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Die Christ AG mit ihren 830 Mitarbeitern ist heute ein international bedeutender Hersteller von Autowasch-

anlagen. Alles beginnt im Jahr 1879, als sich Anton Christ mit einem Handwerksbetrieb selbstständig macht. Die Produkte der ersten Jahre sind Mehl- und Getreidesiebe, Drahtgewebe sowie Kirchengitter. Zu dieser Zeit ist es noch üblich, die Produkte zu Fuß an die Kunden auszuliefern. Schon damals wird ein bis heute gültiger Firmengrundsatz gelebt, der darin besteht, stets nach Verbesserung zu streben. So



Diese erste Christ-Autowaschanlage brachte Franz Christ bereits im Jahr 1963 auf den Markt

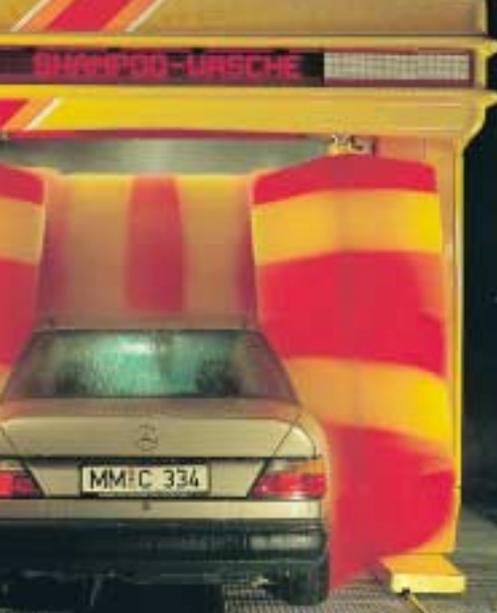
gelingt es aus kleinsten Anfängen heraus das Unternehmen weiter aufzubauen. 1924 wird die erste Maschine zur automatischen Herstellung von Draht und Drahtgeflecht für Zäune angeschafft. Während der Kriegsjahre wird die Produktion auf Nägel und Drahtmatratzen umgestellt. Den Produkten aus Draht bleibt man auch in der Zeit danach treu. Mitte der Fünfziger Jahre nimmt Christ die Produktion von Baustahlgewebe auf und fertigt Maschendrahtzäune, Federkerne für Matratzen und Ketten.

## Vom Draht zur Autowäsche

Zu dieser Zeit bringt Franz Christ, der Enkel des Firmengründers, von einer Amerikareise die Idee zum Bau von Autowaschanlagen mit. Damals sind schon halbautomatische Anlagen bekannt, doch die genügen den Ansprüchen von Franz Christ nicht.

1963 ist es soweit und die erste Christ-Autowaschanlage kommt auf den Markt. Sie ist mit Bürsten und einer Trocknungsanlage ausgestattet. Diese Anlagen entstehen in einer Nebenhalle zunächst in Einzelstückfertigung. Nach diesem Einstieg gewinnt das Geschäft mit Autowaschanlagen dank der wachsenden Motorisierung in Deutschland schnell an Fahrt. Bereits 1968 stellt Christ die erste Waschstraße vor.

1980 hat sich das Geschäft mit Autowaschanlagen so weit ausgeweitet, dass die Entscheidung getroffen wird, den Baustahlbereich zugunsten des Autowaschanlagenbaus einzustellen.



Christall C100 von 1986 (r.), Christall top 4 von 1994 mit Gelenkbürste (m.) und die aktuelle Primus mit Sensotex.

Bilder: Christ

## Werkstatttechnik Autowäsche

Aufwand getrieben, der die größtmögliche Kundenzufriedenheit sicherstellen soll. So beträgt die Fertigungstiefe gut 80 Prozent. Alle sensiblen Bauteile entwickelt und fertigt Christ selbst. Ein Beispiel dafür sind die Elektromotoren, von denen in jeder Portalwaschanlage acht Stück verbaut sind. Um eine größtmögliche Ausfallsicherheit zu gewährleisten kommen hier nur wasserdichte Christ-Motoren zum Einsatz. Auch die aus Kunststoff gefertigten Außengehäuse und Verkleidungen der Waschanlagen fertigt Christ am Stammsitz selbst. Dadurch wird eine maximale Flexibilität in der Fertigung erreicht, weil auf jeden Kundenwunsch umgehend reagiert werden kann. Selbst die für den Betrieb der Waschanlagen erforderlichen Chemikalien entwickelt und produziert das Unternehmen selbst.

Seit der Vorstellung der ersten Autowaschanlage hat sich die Technik der Autowäsche entscheidend verändert.

Dazu hat Christ mit vielen Entwicklungen beigetragen. Heutige Anlagen können sich optimal auf das zu waschende Fahrzeug einstellen. Ein Patent erhielt Christ auf seine Gelenkbürste, mit der die Reinigung gewölbter Fahrzeugflanken erheblich verbessert wird.

### Neue Materialien

Wesentliche Veränderungen hat es bei Autowaschanlagen beim Waschmaterial gegeben. Neben den klassischen Polyäthylen-Bürsten bietet Christ den Polyäthylen-Schaum Sensofil und Sensotex, das textile Waschmaterial an. Neu für Waschstraßen ist das weiter entwickelte textile Waschmaterial Teddytex. Mit dem aktuellen Waschanlagenangebot, welches Portalwaschanlagen, SB-Waschplätze und Waschstraßen umfasst, decken die Memminger alle Bereiche der Autowaschtechnik ab. *Bernd Reich*

Das seit seiner Gründung bis heute in Familienbesitz befindliche Unternehmen wird 1996 in die Otto Christ AG, eine Familien AG, umgewandelt.

Vier Jahre später übernimmt Christ einen auf Nutzfahrzeug-Waschanlagen spezialisierten Wettbewerber, die Bremer SVG Super Wash Waschanlagen GmbH. Zur Christ-Gruppe gehören heute außerdem ein Verpackungsmaschinenhersteller, eine Waschanlagenkette und weitere Unternehmen. So wird zum Beispiel die komplette Elektronik-Entwicklung von einer eigenständigen Tochtergesellschaft übernommen. Außerdem ist Christ in viele Märkten mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten, die sich um Vertrieb und Service kümmern.

Dank dem in den Unternehmens-Grundsätzen festgeschriebenen Festhalten an der Familiengesellschaft konnte sich Christ bis heute seine völlige unternehmerische Unabhängigkeit erhalten. Bei der Produktion der Autowaschanlagen wird ein hoher



In diesen Hallen eröffnet Anton Christ 1879 den Betrieb, aus dem die Christ AG entsteht

WWW. *CARPPOOL* - FAUST.DE

Autohaus Faust GmbH · Tel.: +49-3523/770229

# DIENSTWAGEN-JAHRESWAGEN

Sichern Sie sich Ihren Händlerzugang!

Dresdner Straße 121 - 01640 Coswig